Stuttgart

E-Roller kommen gut an

[21.11.2017] Das E-Roller-Sharing-Angebot wird in Stuttgart immer beliebter. Die Stadtwerke haben eine positive Bilanz der zweiten Saison ihres Pilotprojekts gezogen.

Immer mehr Stuttgarter registrieren sich für das Elektroroller-Sharing-Angebot der Stadtwerke. Nach anderthalb Jahren Testphase haben sich über 5.800 Bürger angemeldet. „Das sind fast doppelt so viele wie erwartet“, so der Technische Geschäftsführer der Stadtwerke Stuttgart, Olaf Kieser. In der zweiten Saison von stella sharing von April bis November 2017 haben die Nutzer nach Angaben der Stadtwerke mehr als 171.000 Kilometer mit den inzwischen 75 E-Rollern zurückgelegt, geladen mit 100 Prozent Ökostrom des kommunalen Energieversorgers. Allein damit seien in Stuttgart über 12.800 Kilogramm CO2 eingespart worden. In der zweiten Testphase ging es um den technische Betrieb der E-Roller sowie das Sharingverhalten nach dem Free-Floating-Prinzip in einem Gebiet von rund 48 Quadratkilometern. In der Winterpause werden die Daten jetzt ausgewertet und auf deren Grundlage die nächste Saison geplant. „In den Wintermonaten stellen wir vor allem aus Sicherheitsgründen den Betrieb ein, da Zweiräder bei Kälte und Nässe schneller ins Rutschen kommen und somit das Unfallrisiko steigt“, erläutert Kieser. Voraussichtlich Mitte März 2018 soll die E-Roller-Flotte in die dritte Pilotphase gehen. Gestartet wurde das Projekt mit 15 E-Rollern im August 2016 als erstes E-Roller-Sharing für die baden-württembergische Landeshauptstadt (wir berichteten).

(ba)

Stichwörter: Elektromobilität, Stadtwerke Stuttgart